



Dresden.
Dresdener

Die Staatsoperette Dresden

Anwendungsbeispiel: Nachhaltigkeitsstrategien in Theaterhäusern

Ein Einblick in die Erfolge und Herausforderungen auf der Nachhaltigkeitsreise im Rahmen des Projektes Culture for Future

Auf einen Blick

STAATSOPERETTE DRESDEN

Mitarbeitende
Ensemble aus Sängerinnen und Sängern, Ballett, Chor und Orchester
(Nachgeordneter Betrieb der Landeshauptstadt Dresden):
271

Jährliche Besuchende:
ca. 97.000

Vorstellungen pro Jahr:
ca. 170

Gründungsjahr:
1947

STAATSOPERETTE



Die Staatsoperette Dresden ist bekannt für hochwertiges Unterhaltungstheater und verfügt über ein vielfältiges Operetten- und Musicalrepertoire. Neben bekannten Klassikern bereichern deutsche Erst- und Uraufführungen das abwechslungsreiche Programm. Beliebte Operetten wie „Der Vetter aus Dingsda“ oder „Märchen im Grand-Hotel“ stehen neben berühmten Musicals wie „My Fair Lady“, Rodgers und Hammersteins „Cinderella“ und „Blondinen bevorzugt!“ auf dem Spielplan. Auch Auftragswerke, etwa „Hier und Jetzt und Himmelblau“ sowie selten gespielte Stücke wie Mischa Spolianskys „Zwei Krawatten“ und Johann Strauss/Ralph Benatzkys „Casanova“ sind Teil des Repertoires des Hauses, ebenso wie das Genre Oper („Die Zauberflöte“).

Im Dezember 2016 ist die Staatsoperette – die vorher am Stadtrand in einem Provisorium untergebracht war – in ihr neues, modernes Theatergebäude auf dem Gelände des Kraftwerk Mitte ins Stadtzentrum gezogen. Die zentrale Lage in der Innenstadt, die besondere Spielstätte und der vielseitige Spielplan machen das Theater für ein breitgefächertes Publikum attraktiv – für Bewohnende Dresdens, Gäste aus der Region, zahlreiche (internationale) Touristinnen und Touristen und Schulklassen.



Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte, Foto: Staatsoperette Dresden



Nachhaltigkeitsprozess starten

Wie wurde Nachhaltigkeit in der Strategie der Staatsoperette verankert?

Der Beginn des Weges hin zur grünen Staatsoperette

Für die Staatsoperette Dresden startete die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Nachhaltigkeit mit Beginn des Projektes Culture for Future im April 2021. Durch den externen Impuls verstand es die Organisation schnell, aus verschiedensten Abteilungen Mitarbeitende für das Thema zu begeistern. Es entstand eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“, bestehend aus Ensemblemitgliedern und Vertretenden aus den Bereichen Bühnentechnik, Beleuchtung, Werkstätten, Kostüm, Maske, Regieassistenz, Besucherservice und Verwaltung. Der Beschluss, Nachhaltigkeit strategisch in ihre Arbeit integrieren zu wollen, wurde durch die erste Bestandaufnahme des Status Quo und der Erstellung einer ersten Nachhaltigkeitsvision manifestiert. Die aktive Mitgestaltung der Mitarbeitenden ist ein Treiber des Wandels. Partnerschaften wie der Austausch mit dem theater junge generation (tjg.), welches im gleichen Komplex arbeitet, oder auch der Beitritt in das Netzwerk „Orchester des Wandels“ sind externe Vernetzungsaktivitäten, um den Prozess auch nach außen zu öffnen und transparent zu sein.



„Kunst und Kultur geben oftmals eine Lebensorientierung oder hinterfragen gesellschaftliche Gewohnheiten. Daher sollte sich der Kultursektor auch im Inneren mit Fragen zu den ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Arbeitsprozesse auseinandersetzen. Deshalb arbeite ich mit an Culture for Future.“

Uwe Münnich, Leiter Licht- und Videotechnik

Uwe Münnich, Foto: Staatsoperette Dresden



Vision entwickeln

Welche Vision hat die Staatsoperette für 2030 entwickelt?

Eine Vision zeigt das zentrale Ziel auf, welches Motivation und ein gemeinsames Verständnis der gewünschten Zukunft erfasst

Für die Staatsoperette stand die Visionsarbeit nicht ausschließlich im Vordergrund. Allein der Anstoß, Nachhaltigkeit zu einem zentralen Thema zu machen, das Nachdenken über das eigene Handeln anzuregen und bestehende Prozesse zu überprüfen, war und ist für die Beteiligten eine große Motivation. Im laufenden Prozess entwickeln sich nach und nach genauere Zielvorgaben und Maßnahmen, die teilweise bereits auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wurden und in eine Hauscharta einfließen sollen. Die Hauscharta soll ausgehend von den in der Dresdner Charta für Nachhaltigkeit vereinbarten Grundwerten mit Blick auf die Spezifika des Hauses ausdifferenziert werden.

Die Schlagbegriffe der Vision sind aus der Überlegung heraus entstanden, welche Erwartungen von Akteurinnen und Akteuren an eine nachhaltige Staatsoperette 2030 gestellt werden könnten:

DIE NACHHALTIGE STAATSOPERETTE



- Zukunftsweisend und progressiv
- Transparent und konsequent
- Wiederverwendend und langlebig
- Klimagerecht und vorbildhaft
- Fair und gerecht



Welche Aktionsfelder sind für die Staatsoperette relevant und warum?

Die Auswahl der relevanten Aktionsfelder der Staatsoperette Dresden.

Die folgenden Aktionsfelder wurden durch die Staatsoperette strategisch gewählt, um organisationsintern Nachhaltigkeitsinitiativen zu organisieren und deren Relevanz anzuerkennen. Innerhalb der Aktionsfelder werden Ziele gesetzt und ihre Erreichung durch verschiedenste Maßnahmen erarbeitet.

Eine wesentliche Datengrundlage für die Aktionsfelder bildet eine große Mitarbeitenden-Umfrage zu den Themen Mobilität, Kommunikation, Weiterbildung und Mitarbeitendenzufriedenheit, die von Mitte Dezember 2021 bis Ende Januar 2022 durchgeführt wird. Parallel dazu wird in den produzierenden Abteilungen ebenfalls mit Hilfe eines Fragebogens z. B. erhoben, welche Materialien verwendet werden und welche ökologisch nachhaltigen Alternativen es ggf. gibt. Hinzu kommen Fragen u. a. zu Lagerbedingungen für Bühnenbilder und Kostüme, zu Verpackungsmüll und Entsorgung.

1 Mobilität

Die Staatsoperette hat eine feste Spielstätte mit guter Verkehrsanbindung in der Nähe der Altstadt Dresdens. Dadurch liegt der Fokus des Aktionsfeldes auf emissionsfreien Arbeits- und Anreisewegen der Mitarbeitenden und Besuchenden und der Reduzierung von operativen Fahrten, wie zu Fundus und Lagern. Modernisierung des Fuhrparks, Anreize und eine unterstützende Infrastruktur sind zentrale Zielstellungen. Die Ergebnisse der Umfrage geben erste Einblicke zur Mitarbeitenden-Mobilität und liefern eine gute Ausgangsbasis für die Maßnahmenentwicklung

2 Ressourcen, Beschaffung und Fundus

Ohne Zweifel beinhaltet dieses Aktionsfeld das größte Veränderungs- und somit Wirkungspotential für die Staatsoperette. Als mietende Institution ist die Veränderung hin zu emissionsärmerer Gebäudetechnik ein nur nachgeordneter Arbeitsprozess. Die produzierenden Gewerke beschäftigen sich bereits – zumeist aus Kostengründen – mit möglichen ressourcenarmen Lösungen und der Wiederverwendung bzw. Weiterverwertung vorhandener Bühnenelemente oder Kostüme. Auf Basis der Umfrageergebnisse in den Gewerken soll ein Leitfaden mit neuen Regelungen und Handhabungen für die vier bis fünf großen Neuproduktionen pro Spielzeit und Sonderformate entwickelt werden. Dies betrifft Prozesse vor, während, aber auch nach einer Produktion, ganz im Sinne einer kreiswirtschaftlichen Betrachtungsweise. Gleichzeitig soll der Leitfaden als Handlungshilfe für einen möglichst ressourcenschonenden Produktionsprozess an die Gast-Regieteamer herausgegeben werden.

3 Verwaltung und Digitalisierung

Hier liegt der Fokus auf der Büro- und Mitarbeitendenorganisation, Kostenstrukturen und der effizienten, teils hybriden Arbeitsgestaltung, bspw. mit Hilfe der bereits etablierten Dispositionssoftware TheaSoft, die im Arbeitsprozess zwischen den Abteilungen eine noch zentralere Bedeutung bekommen soll. Des Weiteren ist vorgesehen, verschiedene Kommunikationswege zunehmend zu digitalisieren, bspw. Anträge auf Dienstkarten oder Bestellscheine. Auf Grund der Corona-Pandemie wurden auch auf künstlerischer Ebene vermehrt neue digitale Formate entwickelt und produziert.

4 Kommunikation

Der Nachhaltigkeitsprozess in der Staatsoperette wird wie oben beschrieben von verschiedenen Beschäftigten aller Abteilungen mitgetragen und gestaltet. Hierbei zeigt sich, dass Informationskanäle abteilungsübergreifend ausbaufähig sind und u. a. neue Wege erschlossen werden sollen (z. B. über ein breit zugängliches Intranet).

Die Staatsoperette will zudem mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie nach außen wirken und den eigenen Weg zum nachhaltigeren Produzieren und Arbeiten transparent machen. So kann Kultur unter anderem auch zu nachhaltiger Bildung beitragen.

5 Mitarbeitende

Die Ausarbeitungen von Nachhaltigkeitsinitiativen werden aktuell aus der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit unterstützt durch die Theaterleitung geleistet. Das offenbart eine hohe Motivation für das Thema und fördert die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Nachhaltigkeitsprozess. Dies verspricht in der Umsetzung eine hohe Erfolgsquote. Für den fortlaufenden Prozess ist zu prüfen, inwiefern das Engagement der Mitarbeitenden im laufenden Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann. Für eine kontinuierliche Arbeit am Nachhaltigkeitsprozess im Haus ist es wünschenswert, eine zusätzliche Position in Form eines Umweltbeauftragten – finanziert über Fördermittel – zu schaffen.

Jedes Aktionsfeld wird durch korrespondierende, beispielhafte Zielstellungen, Maßnahmen und deren Erfolgsindikatoren ausdefiniert. Somit bildet die Auswahl der Aktionsfelder das Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie. Doch wie kann Erfolg definiert und messbar gemacht werden?



Wirkung messen

*Welche Indikatoren messen den Erfolg einer Maßnahme?
Wie kann man die Erreichung der Leitziele erheben?*

Regelmäßig und datengestützt den Erfolg messen

Ob die einzelnen Ziele und ihre Maßnahme die Wirkung haben, die sie sollen, muss datengestützt und kontinuierlich erfasst werden. Hierfür sollte zu jeder Maßnahme ein Indikator entwickelt werden. Die Indikatoren können organisationsintern gefunden werden oder sich an offiziellen Rahmen und Standards orientieren. Das Ziel einer indikatorgestützten Erfolgsmessung ist zum einen die Objektivität des Erfolges, zum anderen können Stellschrauben und Herausforderungen des Prozesses viel klarer herausgestellt werden.

Für die Staatsoperette ist die **Umfrage** innerhalb der gesamten Belegschaft und den produzierenden Gewerken zu den o. g. Aktionsfeldern ein wichtiger Schritt zur Indikatoren-Entwicklung.

Zur Datenerhebung hat die Staatsoperette als nachgeordneter Betrieb der Landeshauptstadt Dresden die Möglichkeit, mit der Statistikstelle der Stadt zusammenzuarbeiten, welche die Umfrage professionell und datengeschützt umsetzt, die Ergebnisse auswertet und damit eine umfangreiche Datengrundlage für eine nachhaltige Wirkungsmessung bereitstellt. Zum Teil werden auf Basis dieser Daten Maßnahmen entwickelt. Gleichzeitig können diese Daten auch genutzt werden, um dem Status Quo später die Fortschrittszustände gegenüberzustellen.



„Eine auf Dauer gelebte Nachhaltigkeit und ein selbstverständlicher Umgang mit nachhaltigen Ressourcen erfordert einen gesamtgesellschaftlichen Paradigmenwechsel. Prinzipiell schließen sich Kunstfreiheit und Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb meiner Meinung nach nicht aus. Allerdings muss die Finanzierbarkeit geprüft werden. Nur so können kreative Arbeitsprozesse weiterhin frei – auch unter Nachhaltigkeitskriterien – stattfinden.“

Kathrin Kondaurow, Intendantin

Kathrin Kondaurow, Foto: Staatsoperette Dresden

Besonderheiten Staatsoperette

Es gibt einen schmalen Grat zwischen der Integration von Nachhaltigkeit in alle Organisationsprozesse und -entscheidungen und der Einschränkung der Kunstfreiheit. Eine allumfassende Lösung hierauf hat auch die Staatsoperette noch nicht gefunden, aber über den offenen Dialog mit allen Mitarbeitenden und Kunstschaffenden wird aus dem Dilemma eine Plattform für offene Diskussionen bei der Maßnahmengestaltung.

Offizielle Berichterstattung vorbereiten

Im nächsten Schritt kann mit Hilfe von offiziellen Standards die Nachhaltigkeitsberichterstattung vereinheitlicht werden. Für Theaterhäuser empfehlen Expertinnen und Experten die Anwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)¹, welcher aus Entsprechungserklärungen und der Stellungnahme (Erfüllung/Nicht-Erfüllung mit Begründung) zu Leistungsindikatoren besteht. Das birgt den Vorteil, dass man auch schon fähig ist, nach einem Rahmenwerk Bericht zu erstatten, wenn bestimmte Nachhaltigkeitsinitiativen noch nicht umsetzbar sind.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Staatsoperette wird im Folgenden anhand von Auszügen aus jedem Aktionsfeld mit je einer geplanten Maßnahme, Leitziel und Indikatoren zur Wirkungsmessung illustriert.



Ausschnitt Nachhaltigkeitsstrategie

Welche konkreten Maßnahmen wurden für bestimmte Leitziele innerhalb von Aktionsfeldern umgesetzt oder beschlossen? Was sind beispielhafte Schwerpunktsetzungen?

1 Mobilität

Man spricht hier über die Mobilität der Besuchenden, Mitarbeitenden und operative Wege wie Dienstreisen oder Logistik. Die bevorzugten Verkehrsmittel der Mitarbeitenden, zurückgelegte Kilometer zwischen Arbeitsstätte und Wohnort etc. werden in der hausinternen Umfrage erfasst und ausgewertet. Im Sommer 2021 konnte bereits ein großer Teil der Belegschaft durch die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ zur klimaneutralen Fortbewegung mit dem Rad begeistert werden.

Die Besuchenden der Staatsoperette sind vorrangig Bürgerinnen und Bürger aus Dresden und Umgebung, 70% wohnen in Sachsen, 30% sind Besuchende aus der ganzen Welt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe berechneten im Jahr 2019, dass pro Personenkilometer 25g CO₂ ausgestoßen wurden. Zum Vergleich: Diese Emissionen liegen bei einer Anreise mit dem mit fossilen Brennstoffen betriebenen PKW bei 147g CO₂/km.² Dieser signifikante Unterschied bestimmt die Emissionen, die durch die Reisen zum Kraftwerk Mitte ausgestoßen werden.

Ausgewählte Maßnahmen

Exemplarische Indikatoren



Teilnahme „Stadtradeln“

Mit 10.204 Rad-Kilometern haben Mitarbeitende der Staatsoperette vom 21. Juni bis 11. Juli 2021 erfolgreich an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen und in dieser Zeit bewusst das Fahrrad genutzt, um CO₂ einzusparen.



E-Antriebe für Fuhrpark

Seit Herbst 2021 verfügt die Staatsoperette über einen E-Transporter. Der Fuhrpark soll perspektivisch weiter auf E-Mobilität umgestellt werden. Ein E-LKW, der gemeinsam mit dem tjg. genutzt werden kann, ist ein langfristiges Ziel.

■ CO₂ Emissionen (t) jährlich für Dienstreisen/ Transportwege

■ % Verkehrsmittelwahl Besuchende/ Mitarbeitende

■ Anzahl Nutzende von Jobticket

¹ <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Home/DNK/Criteria>
² https://www.dvb.de/-/media/files/die-dvb/zahlen_daten_2019_deutsch.pdf

2 Ressourcen, Beschaffung und Fundus

Zu diesem Aktionsfeld gehören das Haus und dessen Technik. Das Gebäude wird über die Kommunale Immobilien Dresden betrieben. Somit schmälert sich die Kontrolle, welche die Staatsoperette über ihre gebäudeeigenen Emissionen hat. Die Energiewerte zum Theatergebäude liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor. Problematisch ist hier, dass die Verbrauchsdaten beider Theater nicht unabhängig voneinander erfasst werden können. Eine gemeinsame Klimabilanzierung ist jedoch im ersten Schritt anzustreben.

Generell kann man sagen: Der Energieverbrauch von Musiktheaterspielstätten, wozu Opernhäuser, Operettentheater und Konzerthäuser zählen, verursachen ca. ein Viertel der jährlichen Treibhausgas-Emissionen der gesamten Branche.³ Die Kantine wird extern durch die Cultus GmbH betrieben, welche bereits sozial nachhaltige Grundwerte vertritt und in eigener Gärtnerei regionale Landwirtschaft fördert. Des Weiteren werden in diesem Aktionsfeld die Verwaltung und Erweiterung des Fundus, Implikationen einer Materialkreislauf-Wirtschaft und die Bewirtung behandelt. Eine Herausforderung an der Staatsoperette, wie allgemein am Theater, ist, dass sich die Abläufe und Materialbedarfe zwischen den Abteilungen stark unterscheiden. Für jede Abteilung werden dadurch voraussichtlich andere Maßnahmen sinnvoll und die Veränderungen hin zu nachhaltigem Ressourcenmanagement unterschiedlich stark sein. Es ist aber auch darauf hinzuweisen, dass alle Veränderungen meist zwingend mit höheren Kosten verbunden sind. Aufwendige Bühnenbilder und zahlreiche Kostüme für die künstlerischen Kollektive (Ballett, Chor, Ensemble der Solistinnen und Solisten), die genrebedingt notwendig sind, können teilweise finanziell nur umgesetzt werden, wenn Nachhaltigkeitsfaktoren (z. B. Regionalität, Verwendung von nachhaltigen Ressourcen) nachrangig behandelt werden. Hier muss gesamtgesellschaftlich ein Paradigmenwechsel stattfinden, der Nachhaltigkeit zum Standard und entsprechend für alle bezahlbar macht.

Andernfalls werden für den Theaterbetrieb zusätzliche finanzielle Mittel notwendig.

Beispielhaft: Leitziel 2.2

Ein neuer Fundus ist notwendig und soll nach den drei R strukturiert werden -
Reuse, Reduce, Recycle



Ideen- und Umsetzungsablauf umstellen

Bei der Planung von Bühnenbildern und Kostümen werden bereits alternative Umsetzungsvorschläge berücksichtigt, um vorhandene Materialien einzubeziehen bzw. wiederzuverwenden.

kurzfristig



Materialleitfäden: Erarbeitung von Richtlinien für Neuproduktionen

Nach der Auswertung laufender Fragebögen sollen Richtlinien entwickelt werden: Welche Materialien sind zu bevorzugen, welche dürfen nach Nachhaltigkeitskriterien bestenfalls nicht mehr verwendet werden.

mittelfristig



Neue Lagermöglichkeit

Ein Fundus, der den notwendigen Lagerungsbedingungen für Bühnenbilder, Requisiten und Kostüme gerecht wird, ist ein langfristiges und wichtiges Ziel.

langfristig

Exemplarische Indikatoren: Anteil Bestandsnutzung bei Neuproduktionen (%),
Anteil des recyclingfähigen Abfalls am Gesamtabfallaufkommen (% der t pro Jahr)

³ https://juliesbicycle.com/wp-content/uploads/2019/10/MA_Vol3_Theatre_Report_2010.pdf

3 Verwaltung und Digitalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Aktionsfeldes sind effiziente Arbeitsgestaltung in der Verwaltung und Kostenstrukturen. In Deutschland stagniert seit einigen Jahren der Verbrauch von Papier auf sehr hohem Niveau bei ca. 243 kg pro Person und Jahr.⁴ Gerade in der Verwaltung haben digitale Lösungen Potential ressourcensparender zu sein.⁵

Die Staatsoperette sieht aktuell im Papierverbrauch nicht ihre größten Einsparmöglichkeiten, jedoch in der Umstellung auf digitale Bestellscheine oder Dienstkartenanträge eine Steigerung der Effizienz und Verkürzung bzw. Vereinfachung der Kommunikationswege. Das Einsparen von Papier wäre in diesem Zuge ein positiver Nebeneffekt. Zusätzliche elektronische Geräte sind für die Umsetzung dieses Ziels nicht notwendig. Der größte Posten für Papierverbrauch ist aktuell im Erstellen von Notenmaterial, Klavierauszügen und Textbüchern zu vermuten. In diesem Bereich für alle an einer Produktion Beteiligten (bis zu 100 Personen) auf z. B. Tablets umzustellen, ist finanziell unmöglich und künstlerisch aktuell noch fraglich. Gleichzeitig würde sich hier die Frage stellen, ob die Umstellung auf elektronische Geräte, letztendlich hinsichtlich Energieeffizienz und Nutzungszyklen wirklich nachhaltiger und ressourcenschonender wäre.

4 Kommunikation

Dieses Aktionsfeld wurde mit dem Ziel ausgewählt, Transparenz nach innen und außen zu fördern und eine klare Positionierung für Nachhaltigkeit im Kultursektor zu finden. Bereits beim Neubau der Staatsoperette wurde auch die Barrierefreiheit beachtet und gefördert durch bewusstes Gebäudedesign, ein Blindenleitsystem und die Einrichtung von Hörschleifen. Nachhaltigkeitskommunikation und thematische Integration in der Kultur können wirkungsvoll individuelle Umwelteinstellungen verändern und enthalten somit das Potential, auch Umweltverhalten nachgehend zu beeinflussen.⁶

Ausgewählte Maßnahmen



Nach innen: Eine Hauscharta der Nachhaltigkeit

Um die hausinterne Positionierung für mehr Nachhaltigkeit zu stärken, soll zusätzlich hausintern eine Nachhaltigkeits-Charta verabschiedet werden.



Nach außen: Konzertreihe Green-Box-Kammerkonzert

Als Teil von „Orchester im Wandel“ initiiert das Orchester der Staatsoperette eine Kammermusik-Reihe, die Musik mit aktuellen Vorträgen zu Klimaschutz verbindet. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Nachhaltigkeitsinitiativen wird gebeten.

Exemplarische Indikatoren

- Barrierefreiheitsgrade Marketing und Publikationen
- Anzahl Veranstaltungen mit Aspekten der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- % der Mitarbeitenden mit Kenntnis über Inhalte Hauscharta

4 <https://www.umweltbundesamt.de/papier-druckerzeugnisse#vorteile-von-recyclingpapieren>

5 Deutschland, U. (2019). Digitalisierung nachhaltig gestalten. Ein Impulspapier des Umweltbundesamtes. Abgerufen am 06.06.2020.

6 Buba, H., Globisch, S., & Grötzbach, J. (2009). Anregungen für die Nachhaltigkeitskommunikation aus kulturpolitischer Perspektive. Bausteine eines Orientierungsrahmens zu einem kulturbezogenen Konzept der Nachhaltigkeitskommunikation. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.

5 Mitarbeitende

Relevante Themenblöcke dieses Aktionsfeldes sind die sozial nachhaltige Personalorganisation & -entwicklung und Förderung der Organisationszugehörigkeit. Mit 271 Mitarbeitenden ist die Staatsoperette einer der größten Arbeitgeber-Organisationen im Kultursektor. Durch das Maß an Identifikation mit einem Unternehmen kann zu Teilen zuverlässig vorausgesagt werden, wie zufrieden Mitarbeitende sind und ob sie bleiben möchten.⁷ Auch zu diesem Komplex werden in der Mitarbeitenden-Umfrage Daten erhoben, bspw. zu Weiterbildungs- und Bewegungsangeboten.

Ausgewählte Maßnahmen



Ein „grünes“ Brett

Ein Ideenbrett für alle Mitarbeitenden soll den partizipativen Charakter des Nachhaltigkeitsprozesses noch weiter stärken.



Teambildende Maßnahmen

Ein gemeinsamer Wandertag für die gesamte Belegschaft soll auch abteilungsübergreifend den Zusammenhalt der Belegschaft fördern.

Exemplarische Indikatoren

- Krankheitstage (Φ)
- Mitarbeitende in der AG-Nachhaltigkeit
- Arbeitszufriedenheit
- Fluktuationsrate



WEITERLESEN

Informationsmaterialien speziell für Theaterhäuser und Operetten:

- [Eine Informationsseite der European Theatre Convention und ihre Nachhaltigkeitsinitiative](#)
- [Artikel über Umweltmanagement im Theater von Anette Baumast](#)
- [Grüner Leitfaden von Orchester des Wandels zu nachhaltigen Konzertbetrieben](#)
- [Leitfaden für nachhaltige Bühnenproduktion - Julies Bicycle \(eng\)](#)
- [Guidelines für Beschaffung im Speziellen – Julies Bicycle \(eng\)](#)
- [Informationen und Kontakt zum Forum ökologische Nachhaltigkeit im Theater](#)
- [Wiki-Projekt zu nachhaltigen Theatern zum Mitgestalten](#)

Praxisbeispiele:

- [Nachhaltigkeitsstrategie des Opernhaus Sydney](#)
- [Website des Arcola Theatre und ihrer Nachhaltigkeitsinitiative](#)

⁷ Ricketta, M., & Van Dick, R. (2005). Foci of attachment in organizations: A meta-analysis comparison of the strength and correlates of work-group versus organizational commitment and identification. *Journal of Vocational Behavior*, 13, 490-510.



Von Anderen lernen

Welche Stolpersteine gab es für die Staatsoperette? Welche Erfolge sind herauszustellen?

| Erfolge | Herausforderungen |
|--|---|
| <p>Durch das Projekt kam es zu einer Sensibilisierung innerhalb der Abteilungen für Nachhaltigkeitsziele im künstlerisch produzierenden Bereich.</p> <p>Die Beteiligten der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ sind sehr engagiert und möchten sich auch nach Abschluss des Projektes Culture for Future weiterhin für Nachhaltigkeitsthemen in der Staatsoperette engagieren und bei der Umsetzung geplanter Maßnahmen unterstützen.</p> <p>Erarbeitete Maßnahmen und die Ergebnisse der Mitarbeitenden-Befragung werden transparent mit allen Mitarbeitenden kommuniziert.</p> <p>Auch das tjg. als Partner im Mietobjekt beschäftigt sich bereits mit Nachhaltigkeitsthemen und ist für gemeinsame Gespräche und Veränderungsideen offen.</p> | <p>Eine der größten Herausforderungen ist es, das Spannungsfeld zwischen Kunstfreiheit, Nachhaltigkeit und der Finanzierung aufzulösen.</p> <p>Fast alle Veränderungen, die auf nachhaltigere Maßnahmen und Ressourcen zielen, sind abhängig von der Finanzierung, Planungszyklen und einer möglichen Integration in den Haushaltsplan. Manches lässt sich aus diesen Gründen nicht bzw. nicht ohne zusätzliche Mittel umsetzen und kann nur gemeinsam mit den Rechtsträgern und der Politik, z. B. durch die Bereitstellung von Fördermittelprogrammen auf Landes- und Bundesebene, gelöst werden.</p> <p>Die Erstellung eines Leitfadens als Grundlage für zukünftige Neuproduktionen wird an alle Gäste (Regie, Bühnen- und Kostümbildnerinnen und Kostümbildner) als Handlungshilfe herausgegeben, birgt aber gleichzeitig verschiedene Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich der o. g. Kunstfreiheit.</p> <p>Die Hauscharta soll für Mitarbeitende und Gäste gleichermaßen gültig sein.</p> <p>Bisher gibt es noch keine verlässliche Erhebung bestimmter Kennzahlen des ökologischen Fußabdruckes, welche zentrale Stellschrauben offenbaren würden. Das Theater mit verschiedenen Abteilungen und den jeweils unterschiedlichen Anforderungen zwingt zur differenzierten Maßnahmengestaltung.</p> <p>Umdenken dauert und erfordert eine große Bereitschaft aller Mitarbeitenden den Veränderungsprozess mit zu tragen. Interesse an Neuem und eine positive Einstellung sind Grundvoraussetzungen.</p> <p>Zusammenfassend ist die Entwicklung zu einem nachhaltigeren Theaterbetrieb ein langfristiger Prozess, der viel Zeit, Engagement, umfangreiche Abstimmungszyklen und zusätzliche finanzielle Mittel erfordert.</p> |
| Erkenntnisse | |
| <p>Durch die geschickte Setzung zentraler Indikatoren kann die Arbeit der Institutionen auch ohne initiale Klimabilanzierung gelingen. Oft sind Stellschrauben schon durch die Befragung der Mitarbeitenden offenkundig, denn sie können Potentiale subjektiv gut feststellen.</p> <p>Die Verstetigung des Prozesses wird ohne Expertinnen und Experten im Nachhaltigkeitsfeld oft nicht leichtfallen: Oft gibt es Entscheidungen, welche eine vorsichtige Abwägung zur Nachhaltigkeitswirkung bedürfen. Deswegen sollte die langfristige Begleitung des Prozesses auch außerhalb der Organisation verankert werden, um Fachexpertise für die Wirksamkeit von Maßnahmen und deren Finanzierung sicherzustellen.</p> | |

Projektpartner



**UMWELT
ZENTRUM
DRESDEN**



Förderer

FONDS

NACHHALTIGKEITSKULTUR

Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz

Telefon (0351) 4 88 89 20

Telefax (0351) 4 88 89 23

E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

facebook.com/stadt.dresden.kultur

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:

adelphi: Kathrin Kirsch, Benno Keppner, Sarah Blackert

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz: Dr. David Klein,

Juliane Moschell, Sophia Kontos

Staatsoperette Dresden: Kathrin Kondaurow, Jana Herkner

Gestaltung: adelphi

Titelfoto: Kai Uwe Schulte-Bunert

Januar 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit,

E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat

zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere

Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der

Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden.

Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.